

Aufgaben

Finanz- und Rechnungswesen Serie C

Prüfungsdauer: 180 Minuten
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)
Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU" und
Formelsammlung

	Mögliche Punkte
TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen	48
Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2018	28
Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2018	7
Aufgabe 3: Liegenschaften	6
Aufgabe 4: Wertschriften	2
Aufgabe 5: Theoriefragen	5
TEIL 2: BAB, Nutzwelle und Kalkulation im Handelsbetrieb	27
Aufgabe 1: BAB	16
Aufgabe 2: Nutzwelle	6
Aufgabe 3: Kalkulation im Handelsbetrieb	5
TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse	25
Aufgabe 1: Geldflussrechnung	18
Aufgabe 2: Bilanzanalyse	7
	100

TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen

48 P

Beachten Sie beim Lösen von Teil 1 folgende Hinweise:

- Es dürfen nur die Konten aus dem vorgegebenen Kontenplan verwendet werden.
- Verwenden Sie die Kontenbezeichnungen (und nicht die Kontennummern).
- Eindeutige, sinnvolle Konten-Abkürzungen sind bei der Verbuchung erlaubt.

Die Aufgaben 1 und 2 sind unabhängig von den Aufgaben 3, 4 und 5.

Für die Aufgaben 1 und 2 gilt folgendes:

Die Widder Apotheke AG wurde 1991 im Herzen der Schaffhauser Altstadt gegründet. Sie ist auch heute noch eine eigenständige, unabhängige Apotheke, welche grossen Wert auf individuelle Kundenbetreuung legt. Das Team besteht aus der Apothekerin und Eigentümerin Alina Hardmeier, zwei weiteren Apothekern, zehn Pharma-Assistenten/-innen und zwei Lernenden.

Die Widder Apotheke AG führt ein grosses Sortiment an rezeptfreien sowie rezeptpflichtigen Arzneimitteln. Daneben bietet sie diverse Serviceleistungen, Sanitätsartikel, Kosmetika, Ohrlochstechen und vieles mehr an. Durch ständige interne und externe Schulungen und Weiterbildungen bringt Alina Hardmeiers Team ein breitgefächertes Fachwissen mit und garantiert stets eine persönliche und kompetente Beratung.

Die Geschäftsräume befinden sich in der Liegenschaft der Widder Apotheke AG. In der Liegenschaft befinden sich zusätzlich eine Arztpraxis sowie zwei vermietete Privatwohnungen.

Das Aktienkapital der Widder Apotheke AG von CHF 500'000.- ist eingeteilt in 500 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1'000.-.

Beachten Sie beim Lösen dieser Aufgaben folgende Hinweise:

- Die Mehrwertsteuer wird nach vereinbartem Entgelt abgerechnet und nach der Nettomethode verbucht. Es gelten die seit 2018 gültigen Mehrwertsteuersätze 7.7%, 2.5% und 3.7%. Die Mehrwertsteuer ist nur dort zu berücksichtigen, wo sie erwähnt wird.
- Kursdifferenzen aus Geschäftsfällen in fremder Währung sind bei jeder Zahlung sofort zu verbuchen.
- Für die Liegenschaft wird eine separate Liegenschaftsrechnung in der Kontenklasse 7 geführt.
- Sämtliche Geschäftsfälle sind aus der Sicht der Widder Apotheke AG zu verbuchen.
- Beträge in CHF sind auf 5 Rappen zu runden.

Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2018

28 P

Verbuchen Sie folgende Geschäftsfälle auf den Arbeitsblättern Seite 2-3.

1. Die Pharma Xpert AG liefert Medikamente auf Kredit zum Einstandspreis von CHF 4'305.- inkl. 2.5% MWST. Verbuchen Sie die Rechnung.
2. Nach einem nicht versicherten Wasserschaden im Lager der Widder Apotheke sind Medikamente im Wert von CHF 1'600.- abzuschreiben.
3. Die Widder Apotheke verkauft einer Arztpraxis in Deutschland eine spezielle Salbe. Die Rechnung beläuft sich auf EUR 2'200.-, Buchkurs CHF 1.11.
4. Die Frachtkosten (vgl. Geschäftsfall Nr. 3) von CHF 65.- übernimmt die Widder Apotheke und bezahlt sie bar.
5. Aus der Lohnbuchhaltung der Widder Apotheke sind folgende Zahlen bekannt:

Bruttolöhne	CHF 70'000.-
+ Ausbezahlte Kinderzulagen	CHF 3'500.-
./. Lohnabzüge für von Mitarbeitern bezogene Kosmetika zum reduzierten Verkaufspreis	CHF 128.- (inkl. 7.7% MWST)
./. Arbeitnehmerbeträge	CHF 10'722.-
= Lohnauszahlungen per Bank	<u>CHF 62'650.-</u>

Verbuchen Sie die Lohnzahlung und die Kinderzulagen an die Mitarbeitenden, die Verrechnung der Kinderzulagen mit der Ausgleichskasse und die Warenbezüge der Mitarbeitenden unter Berücksichtigung der Mehrwertsteuer. Die Zahlungen erfolgen durch Banküberweisung.

6. Ein Drittel der Lieferung der Pharma Xpert AG (vgl. Geschäftsfall Nr. 1) ist beschädigt und wird an den Lieferanten zurückgeschickt.
7. Ein altes Geschäftsauto, welches die Widder Apotheke Anfangs 2015 für CHF 35'000.- gekauft hatte, wird ersetzt. Das alte Fahrzeug wurde jeweils mit 40% degressiv und indirekt abgeschrieben. Die Widder Apotheke kauft nun ein neues Geschäftsauto für CHF 42'000.- auf Kredit. Das alte Geschäftsauto wird dem langjährigen Mitarbeiter Jan Käppler für CHF 6'000.- bar verkauft.
8. Das Sanitärunternehmen Rohrbach GmbH stellt der Widder Apotheke eine Rechnung über CHF 440.- für die Entkalkung des Boilers einer vermieteten Wohnung.
9. Der Restbetrag der Rechnung der Pharma Xpert AG (vgl. Geschäftsfälle Nr. 1 und Nr. 6) wird nach Abzug von 2% Skonto per Bank überwiesen.
10. Die Mitarbeiterin Mia Hochheuser verwendet das neue Geschäftsauto für private Zwecke. Hierfür stellt ihr die Widder Apotheke eine Rechnung von CHF 300.-.

11. Die Arztpraxis aus Deutschland (vgl. Geschäftsfall Nr. 3) begleicht die Hälfte des Rechnungsbetrages. Für die Umrechnung in CHF stehen die folgenden Kurse zur Auswahl:

<u>Noten</u>		<u>Devisen</u>	
Kauf 1.126	Verkauf 1.181	Kauf 1.120	Verkauf 1.167

Verbuchen Sie die Bankgutschrift und die Kursdifferenz separat.

12. Die Widder Apotheke kauft am 31. August 2018 1.5%-Obligation des Kantons Bern 2017-2026, nom. CHF 80'000.- zum Kurs 98%, Zinstermin 30. Juni. Die Spesen betragen CHF 880.-. Der Kauf wird über das Bankkonto abgerechnet. Kurswert, Marchzins und Spesen sind separat zu verbuchen.
13. Die Widder Apotheke hat eine neue Gasheizung gekauft, welche mit einer Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung kombiniert wurde. Die Rechnung beläuft sich auf CHF 82'300.-, davon sind 20% wertvermehrend. Für die Heizungsanlage wurde in den letzten fünf Jahren jährlich eine Rückstellung in der Höhe von CHF 12'000.- gebildet. Die Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst. Wie lauten die vorzunehmenden Buchungen?

Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2018

7 P

Verbuchen Sie folgende Buchungstatsachen auf dem Arbeitsblatt Seite 4.

1. Die zweite Hälfte der Faktura von Aufgabe 1, Geschäftsfall Nr. 3 (und Nr. 11) ist Ende Jahr noch offen. Der Bilanzkurs am 31.12.2018 beträgt CHF 1.14. Die Kursdifferenz auf der Forderung ist zu korrigieren.
2. Wertschrifteninventar am 31.12.2018: 1.5%-Obligationen des Kantons Bern 2017-2026, nom. CHF 80'000.- zum Kurs von 97.5%, Zinstermin 30. Juni. Verbuchen Sie den aufgelaufenen Marchzins und die Kursdifferenz separat (vgl. Aufgabe 1, Geschäftsfall Nr. 12).
3. Folgende Buchungstatsachen sind zeitlich abzugrenzen:
 - Die Mieter haben Mietzinsen von insgesamt CHF 8'160.- im Voraus bezahlt.
 - Die vorausbezahlte Motorfahrzeughaftpflichtversicherung ist mit CHF 1'324.- abzugrenzen.
4. Der Warenvorrat der Widder Apotheke hat zum Einstandspreis um CHF 33'500.- abgenommen. Verbuchen Sie die Lagerveränderung, wenn die stillen Reserven auf dem Warenvorrat gleichzeitig um CHF 8'000.- vermindert werden.

Aufgabe 3: Liegenschaften

6 P

Lösen Sie die Aufgabe zum Thema Liegenschaften auf den Arbeitsblättern Seite 5-6.

Aufgabe 4: Wertschriften

2 P

Lösen Sie die Aufgabe zum Thema Wertschriften auf dem Arbeitsblatt Seite 6.

Aufgabe 5: Theoriefragen

5 P

Auf dem Arbeitsblatt Seite 7 finden Sie Aussagen zu unterschiedlichen Themen aus der Finanzbuchhaltung. Die einzelnen Teilaufgaben sind voneinander unabhängig. Es ist jeweils nur **eine** Aussage korrekt. Kreuzen Sie die richtige Aussage an.

TEIL 2: BAB, Nutzwelle und Kalkulation im Handelsbetrieb

27 P

Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

16 P

1.1 Betriebsabrechnungsbogen der MÜLLER CHAIR

7 P

Die MÜLLER CHAIR aus Zürich stellt verschiedene Arbeitsstühle her, die gesunde und leistungsfördernde Sitzhaltungen garantieren. Ihre Stühle lassen sich für die Höhe der Arbeitsplätze und Grösse der Mitarbeiter flexibel einstellen. Um die Kundenwünsche perfekt zu erfüllen, werden die zwei Produkte Basic A (Holzstuhl) und Top B (Stuhl mit Kunstleder Vollbezug) hergestellt.

Vervollständigen Sie die leeren Felder (fett eingerahmt) im BAB der MÜLLER CHAIR auf dem Arbeitsblatt Seite 8 gemäss den folgenden Angaben:

Alle Frankenbeträge sind in CHF 1'000.-.

Die Frankenbeträge im BAB sind auf ganze Zahlen zu runden.

- 1) **Einzelmaterial:** Die Rohstoffe (Rohmaterialvorrat) werden in der Finanzbuchhaltung zu 70% des tatsächlichen Werts ausgewiesen. Der Vorrat an Rohstoffen beträgt in der Finanzbuchhaltung anfangs Jahr 84 und Ende Jahr 112. (2 Punkte)
- 2) **Einzellöhne:** Die Einzellöhne werden gemäss Auswertung der geleisteten Arbeitsstunden direkt auf die Kostenträger verteilt. Für das Produkt Basic A fielen 3'000 Stunden an und für das Produkt Top B 4'500 Stunden. (1 Punkt)
- 3) **Gehälter:** In der Finanzbuchhaltung ist der Unternehmerlohn von 160 nicht berücksichtigt worden. Die Verteilung auf die Kostenstellen erfolgt nach Auswertung der Arbeitsrapporte aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden. (1 Punkt)

KST Einkauf	KST Fertigung	KST Verwaltung
2'500 Std.	6'000 Std.	1'500 Std.

- 4) **Abschreibungen:** Die Anlagen werden in der Betriebsbuchhaltung linear auf den Restwert abgeschrieben. Aus der Anlagebuchhaltung sind folgende Werte ersichtlich: (1 Punkt)

	VorKST Liegschaften	KST Einkauf	KST Fertigung	KST Verwaltung
Anschaffungswerte	600	100	600	96
Restwert	100	20	50	0
Nutzungsdauer	25 Jahre	10 Jahre	10 Jahre	12 Jahre

- 5) **Zinsen:** Die kalkulatorischen Zinsen betragen 5% des in den einzelnen Kostenstellen investierten Kapitals. (1 Punkt)

	VorkST Liegenschaften	KST Einkauf	KST Fertigung	KST Verwaltung
Investiertes Kapital	600	100	600	96

- 6) Die Vorkostenstelle Liegenschaften wird aufgrund der beanspruchten Fläche unter Berücksichtigung der Gewichtungsfaktoren auf die Hauptkostenstellen umgelegt. (1 Punkt)

	KST Einkauf	KST Fertigung	KST Verwaltung
Raumfläche	100 m ²	150 m ²	100 m ²
Gewichtung	1.5	2.0	0.5

1.2 Umlage der Kostenstellen der HOLZFREUNDE AG

6 P

Die HOLZFREUNDE AG stellt seit über zwanzig Jahren Holztische und Holzschränke her. Die mit viel Herzblut hergestellten Möbel werden direkt an die Kunden verkauft.

Vervollständigen Sie die leeren Felder (fett eingerahmt) im BAB der HOLZFREUNDE AG auf dem Arbeitsblatt Seite 9 gemäss den folgenden Angaben:

Alle Frankenbeträge sind in CHF 1'000.-.

Die Frankenbeträge im BAB sind auf ganze Zahlen zu runden.

- 1) Ergänzen Sie im BAB die beiden fehlenden Bezeichnungen. (1 Punkt)
- 2) Tätigen Sie die Umlage der Materialgemeinkosten in % des Einzelmaterials. (1 Punkt)
- 3) Tätigen Sie die Umlage der Fertigungsgemeinkosten gemäss der geleisteten Einzellohnstunden. (1 Punkt)

Holztische	1'000 Stunden
Holzschränke	1'300 Stunden
- 4) Bei den Holztischen hat das Lager für fertige Erzeugnisse (Fertigfabrikate) um 50 zugenommen, bei den Holzschränken um 60 abgenommen. (1 Punkt)
- 5) Tätigen Sie die Umlage der Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten in % der Herstellkosten. (1 Punkt)
- 6) Der Erfolg der Kostenträger ist auszurechnen und klar als «Gewinn» oder «Verlust» zu bezeichnen. (1 Punkt)

1.3 Zuschlagssätze der HOLZFREUNDE AG

3 P

Berechnen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 10 die folgenden Zuschlags- bzw. Kostensätze für den BAB der HOLZFREUNDE AG aus der Aufgabe 1.2.

Der Lösungsweg ist bei allen Aufgaben aufzuzeigen.

- 1) Materialgemeinkostenzuschlagssatz (auf 2 Dezimalen runden) (1 Punkt)
- 2) Kostensatz der Fertigung (auf 5 Rappen runden) (1 Punkt)
- 3) Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz (auf 2 Dezimalen runden) (1 Punkt)

Aufgabe 2: Nutzschwelle

6 P

Beantworten Sie auf den Arbeitsblättern Seite 11-12 die unten stehenden Fragen zum Thema Nutzschwelle.

Die SEATCOUCH AG hat sich auf die Produktion von qualitativ hochwertigen Sitzsofas spezialisiert. Die Produktionsanlage kann pro Jahr 1'200 Sofas herstellen. Im Jahr 2018 wurden 1'000 Sitzsofas produziert und zum Preis von CHF 4'500.- das Stück verkauft. Die Gesamtkosten betragen CHF 2.3 Mio. Bei einer Vollausslastung würden Gesamtkosten von CHF 2.6 Mio. anfallen.

Stückzahlen sind auf ganze Stücke aufzurunden. Frankenbeträge sind auf 5 Rappen genau zu runden.

Der Lösungsweg ist bei allen Teilaufgaben aufzuzeigen.

- a) Berechnen Sie die variablen Kosten je Sitzsofa. (2 Punkte)
- b) Berechnen Sie die fixen Kosten der SEATCOUCH AG. (1 Punkt)

Falls Sie bei a) und b) kein Resultat erhalten haben, gehen Sie von folgenden Werten aus: Variable Kosten je Sitzsofa CHF 1'800.- und fixe Kosten von CHF 750'000.-.

- c) Berechnen Sie die wertmässige Nutzschwelle. (2 Punkte)
- d) Ein anderer Anbieter von Sitzsofas möchte durch eine Niedrigpreisstrategie die SEATCOUCH AG vom Markt drängen. Berechnen Sie für die SEATCOUCH AG den tiefstmöglichen Verkaufspreis, bei dem sie gerade weder Gewinn noch Verlust erzielt. Aufgrund des Markteintritts des anderen Anbieters erwartet die SEATCOUCH AG nur noch einen Absatz von 640 Sitzsofas. (1 Punkt)

Aufgabe 3: Kalkulation im Handelsbetrieb

5 P

Beantworten Sie auf den Arbeitsblättern Seite 13-14 die unten stehenden Fragen zum Thema Kalkulation im Handelsbetrieb.

Zu Beginn der Sommersaison 2018 kauft die BUY-DRINK AG vom Getränkelieferanten 10 Palett des Erfrischungsgetränks *Fresh-Apple*. Jedes Palett umfasst 10 Harasse à 16 Flaschen (à 1.5 Liter). Der Katalogpreis des Lieferanten beträgt CHF 2.70 je Flasche. Die Bezugskosten betragen CHF 100.- je Palett.

Für die Verkaufspreise der Getränke kalkuliert die BUY-DRINK AG mit einem Gemeinkostenzuschlag von 45% und einem Reingewinnzuschlag von 10%. Zusätzlich möchte die BUY-DRINK AG den Kunden einen Spezialrabatt «Kauf drei, bezahl zwei» gewähren, sobald die Temperaturen 30°C erreichen. Dieser Spezialrabatt wird aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit 10% in der Kalkulation berücksichtigt.

Der Lösungsweg ist bei allen Teilaufgaben aufzuzeigen.

- a) Berechnen Sie den Bruttogewinnzuschlag in %. (1 Punkt)
- b) Welchem Rabatt in Prozenten entspricht die Spezialaktion «Kauf drei, bezahl zwei»? (1 Punkt)
- c) Erstellen Sie eine übersichtliche Kalkulation und ermitteln Sie den Verkaufspreis inkl. 2.5% MWST für einen Harass des Erfrischungsgetränks *Fresh-Apple*.

Sowohl die Zwischenresultate als auch das Endresultat sind mit den entsprechenden Fachbegriffen zu beschriften. Zwischenresultate sind auf Rappen genau zu runden, das Endresultat auf 5 Rappen. (3 Punkte)

TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse

25 P

Hinweis:

Die Aufgaben 1 und 2 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Geldflussrechnung der Betunia AG

18 P

Von der Handelsfirma Betunia AG liegen die Eröffnungsbilanz per 1.1.2018, die Schlussbilanz per 31.12.2018 und die Erfolgsrechnung 2018 vor: (alle Frankenbeträge in CHF 1'000.-)

Bilanzen der Betunia AG					
	1.1.18	31.12.18		1.1.18	31.12.18
<u>Umlaufvermögen</u>			<u>Fremdkapital</u>		
Flüssige Mittel	43	58	Verbindl.keiten LL (Kreditoren)	52	40
Forderungen LL (Debitoren)	62	67	Passive Rechnungsabgr. (TP)	4	3
Aktive Rechnungsabgr. (TA)	7	8	Hypotheken	350	340
Handelswaren (Warenvorrat)	43	56	Langfristige Rückstellungen	9	6
<u>Anlagevermögen</u>			<u>Eigenkapital</u>		
Mobilien und Einrichtungen	75	62	Aktienkapital	200	230
Fahrzeuge	48	53	Gesetzliche Kapitalreserven	0	10
Geschäftsliegenschaften	430	430	Gesetzliche Gewinnreserven	60	61
			Gewinnvortrag	3	12
			Jahresgewinn	30	32
	708	734		708	734

Erfolgsrechnung der Betunia AG 2018			
Handelswarenaufwand (Warenaufwand)	471	Handelserlöse (Warentrug)	971
Lohnaufwand	269	Ausserordentlicher Ertrag	3
Raumaufwand	24		
Sonstiger Betriebsaufwand	100		
Abschreibungen Mobilien u. Einrichtungen	25		
Abschreibungen Fahrzeuge	34		
Finanzaufwand (Zinsaufwand)	19		
Jahresgewinn	32		
	974		974

Zusätzliche Angaben für das Geschäftsjahr 2018 (Frankenbeträge in CHF 1'000.-):

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren) bestehen aus noch nicht bezahlten Kundenrechnungen aus Warenverkäufen.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren) betreffen offene Lieferantenrechnungen aus Wareneinkäufen.
- Die aktiven Rechnungsabgrenzungen (TA) bestehen aus Lohnvorschüssen und vorausbezahlten Mietzinsen:
Lohnvorschüsse: Anfangsbestand: 5; Schlussbestand: 8
Vorausbezahlte Mietzinsen: Anfangsbestand: 2; Schlussbestand: 0
- Die passiven Rechnungsabgrenzungen (TP) bestehen aus aufgelaufenen Schuldzinsen.
- Die Veränderung der langfristigen Rückstellungen wurde über das Konto "Sonstiger Betriebsaufwand" gebucht.
- Es wurde Mobiliar im Wert von 20 gekauft und Mobiliar mit einem Veräusserungsgewinn von 3 verkauft.
- Es wurde ein neues Fahrzeug gekauft.
- An der Generalversammlung im April 2018 wurden eine Dividendenausschüttung und eine Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven beschlossen. Die Dividende wurde im Jahr 2018 bar ausbezahlt.
- Nach der Generalversammlung konnte auch die beschlossene Aktienkapitalerhöhung mit einem Agio abgewickelt werden (Barliberierung).

- a) Erstellen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 15 für das Geschäftsjahr 2018 die vollständige Geldflussrechnung der Betunia AG mit **direktem Nachweis** des operativen Cashflows. **11 P**
- b) Weisen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 16 den operativen **Cashflow** zusätzlich **indirekt** nach. **7 P**

Aufgabe 2: Bilanzanalyse

7 P

Die Unternehmung Bachmann Beauty (Handel mit Kosmetikartikeln) vereinbarte mit der kreditgebenden Bank die folgenden minimalen Kennzahlenwerte, deren Nichteinhaltung zur Kündigung des Kredites führen kann:

Eigenfinanzierungsgrad	40%
Liquiditätsgrad 2	120%
Gesamtkapitalrendite	8%
Verschuldungsfaktor	4

Dem neuesten Abschluss der Unternehmung Bachmann Beauty können diese Zahlen entnommen werden: (alle Frankenbeträge in CHF 1'000.-)

Anlagedeckungsgrad 2	160%
Anlagevermögen	540
Cashflow	72
Eigenkapital	576
Flüssige Mittel	60
Forderungen LL (Debitoren)	360
Umsatz	2'400
Handelswaren (Warenvorrat)	240
Finanzaufwand (Zinsaufwand)	18
Steueraufwand	12
Reingewinnmarge	2%

- a) Rekonstruieren Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 17 die Bilanz der Unternehmung Bachmann Beauty. 2 P
- b) Berechnen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 18 die Kennzahlenwerte gemäss Vorgabe der Bank auf 1 Dezimalstelle genau und beurteilen Sie die Einhaltung durch Ankreuzen. 5 P